

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Mittwoch, 6. Juni 2012 12:18  
**An:** 'Fritz Renner'  
**Betreff:** AW: die Lesung bei Euch

Sehr geehrter Hr. Renner!

Am 20.4. präsentierte Friedrich Renner im Silentium Mauerbach sein Buch "Highuacht und Aufgeschriebm" über alte Mundart, Krankheitsnamen, Musikergeheimsprache und alte Hausmittel gegen Krankheit. Auf eine sehr interessante und vor allem unterhaltsame Art brachte er den Besuchern die Begriffe und Redewendungen nahe. Bei der Lesung bezog der Autor das Publikum mit ein, erkundigte sich bei dem einen oder anderen Begriff über die Einschätzung der Zuhörer, worum es sich handeln könnte und sorgte im Anschluss für die passende Erklärung.

Es war ein sehr unterhaltsamer Abend, der jedem einzelnen Gast einen guten Einblick in fast verloren geglaubte Begriffe ermöglichte.

Mit den besten Grüßen

Matthias Pilter

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2012 18:09  
**An:** 'Friedrich Renner'  
**Betreff:** AW: Die Mundartlesung im Lagerhaus

Lieber Herr Renner!

Herzlichen Dank für die Lesung im Rahmen unserer Eröffnung der Fotoausstellung im Lagerhaus Tulln.

Es ist sehr interessant, dass manche Wörter etwas anderes bedeuten, als man so immer glaubt. Außerdem soll dieses wichtige Kulturgut Sprache und Dialekt in Österreich (Niederösterreich) gut aufbewahrt und weitergegeben werden. Schließlich zählen die Dialekte ja zu den aussterbenden Sprachen.

Es war eine unterhaltsame, lehrreiche, lustige, spaßige, teilweise auch ernste Stunde, die von den Besuchern sehr wohlwollend aufgenommen wurde. Manch einer fühlte sich in die Zeit mit seinen Großeltern oder Urgroßeltern zurückversetzt, die diese Worte noch viel mehr verwendeten als wir. Für mich, mit Wiener Abstammung war es natürlich besonders spannend.

(ein kleiner Tipp non von mir persönlich – vielleicht kann man zu manchen Sachen auch ein Foto finden z.B. von einem Suppenbrunzer – es ist sicher auch sehr interessant zu wissen, wie so einer aussieht.)

Liebe Grüße

Angelika Hack

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Montag, 11. Juni 2012 09:41  
**An:** 'Friedrich Renner'  
**Betreff:** AW: die Lesung vom 19. November

Lieber Herr Renner!

Ich hoffe Sie konnten die Weine unseres neuen Jahrganges bereits verkosten.

Dazu ein kleiner Witz !

Bei der Verkostung von unserem Weißburgunder sagte ein Kunde zu mir „ Sehr gut auch ideal für Vegetarier weil ziemlich fett ( 14% Alkohol ) und trotzdem kein Fleisch gegessen.“

Nachdem ich während des Rübenwegfahrens die Präsentation Ihres neuen Buches im Radio mitgehört und ich mich auf das Aufschnappen eventuell neuer Mundartbegriffe konzentriert habe, ist mir Ihr Schlusswort „ Ich werde mein Buch in zahlreichen Gasthöfen und Sälen vorstellen“ hängen geblieben.

Am Abend setzte ich mich zum Computer um etwas über den Renner Fritz zu erfahren ( ich konnte mir nur Ihren Namen merken ).

Dann habe ich nachgefragt ob Sie zu unserer Weinpräsentation eine Lesung machen.

Unsere Gäste hatten großen Spaß, weil Sie speziell gute Pointen aus Ihren Buch präsentierten.

Darum nochmals herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Herzliche Grüße aus Asparn und Alles Gute für Ihre weiteren Projekte

Hannes

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 13. April 2012 09:25  
**An:** Friedrich Renner  
**Betreff:** Re: Lesung aus dem Mundartlexikon  
Lieber Herr Renner!

Den Damen hat die Lesung sehr gut gefallen. Die Reaktionen darauf waren durchwegs positiv. Viele haben die mundartlichen Ausdrücke noch im Ohr, doch werden sie oft im Alltag nicht mehr verwendet. Und dann hatte so manche ZuhörerIn bei der Lesung dieses "Aha"-Erlebnis – "das hab' ich schon gehört, das kenn' ich doch!" Dass die Lesung auch sehr humorvoll war, entsprach ganz den Wünschen des Publikums.

Alles Gute und viel Erfolg weiterhin.

Herzliche Grüße,  
Olga Buresch

**Von:** [REDACTED]

**Gesendet:** Montag, 16. April 2012 19:13

**An:** flrenner@aon.at

**Betreff:** RE: Mundartlexikon - Lesung in Würnitz

Lieber Herr Renner!

Gerne gebe ich Ihnen eine Rückmeldung zur Lesung. Die Leute waren alle wirklich amüsiert und haben den Nachmittag sehr genossen. Es hat Spaß gemacht Ihnen zuzuhören. Wir werden immer wieder aus Ihrem Buch Beispiele suchen und lesen, unsere Leute beschäftigen sich gern mit Mundart und Literatur. Hin und wieder lesen wir aus anderen Mundartbüchern, auch das macht den Leuten Freude. Die in Wien Aufgewachsenen haben mit manchen Ausdrücken ihre liebe Not, aber gemeinsam klären wir dann alles.

Die NÖN Korneuburg hat einen kleinen Artikel gebracht, leider ohne Foto (ich hab den Fotoapparat mitgebracht und aufs Fotografieren vergessen), das Buchcover wollten sie dann doch nicht. Ich schicke Ihnen den Ausschnitt. NÖN Woche 17.

Danke nochmals für den schönen Nachmittag, liebe Grüße an Ihre Frau, alles Gute Luise Kasess